

So folterten die islamischen Killer in Nairobi



Nach einem Bericht

der „Daily Mail“, die ihre Erkenntnisse von Soldaten und Ärzten in Nairobi hat, wurden den Opfern der islamischen Killer im Einkaufszentrum die Augen ausgestochen, einige wurden an Haken an der Decke aufgehängt. Männer wurden kastriert, einigen wurden mit einer Zange die Finger abgetrennt, bevor sie geblendet und erhängt wurden. Ein kenianischer Arzt zur „Dailymail“: „Den Opfern wurden Augen, Nase und Ohren entfernt. Die Hände der Opfer wurden wie Bleistifte angespitzt – dann sollten sie ihren Namen mit Blut schreiben.“ Die Terroristen haben sogar kleine Kinder getötet. Soldaten berichten, dass ihre Leichen in großen Lebensmittelkühlschränken gefunden wurden. In ihren Körpern steckte noch das Messer, mit dem sie getötet wurden.

Deutsche Zeitungen berichten kaum, denn der Islam ist doch die Religion des Friedens, nur britische Leser werden informiert, auch mit entsprechenden Fotos!